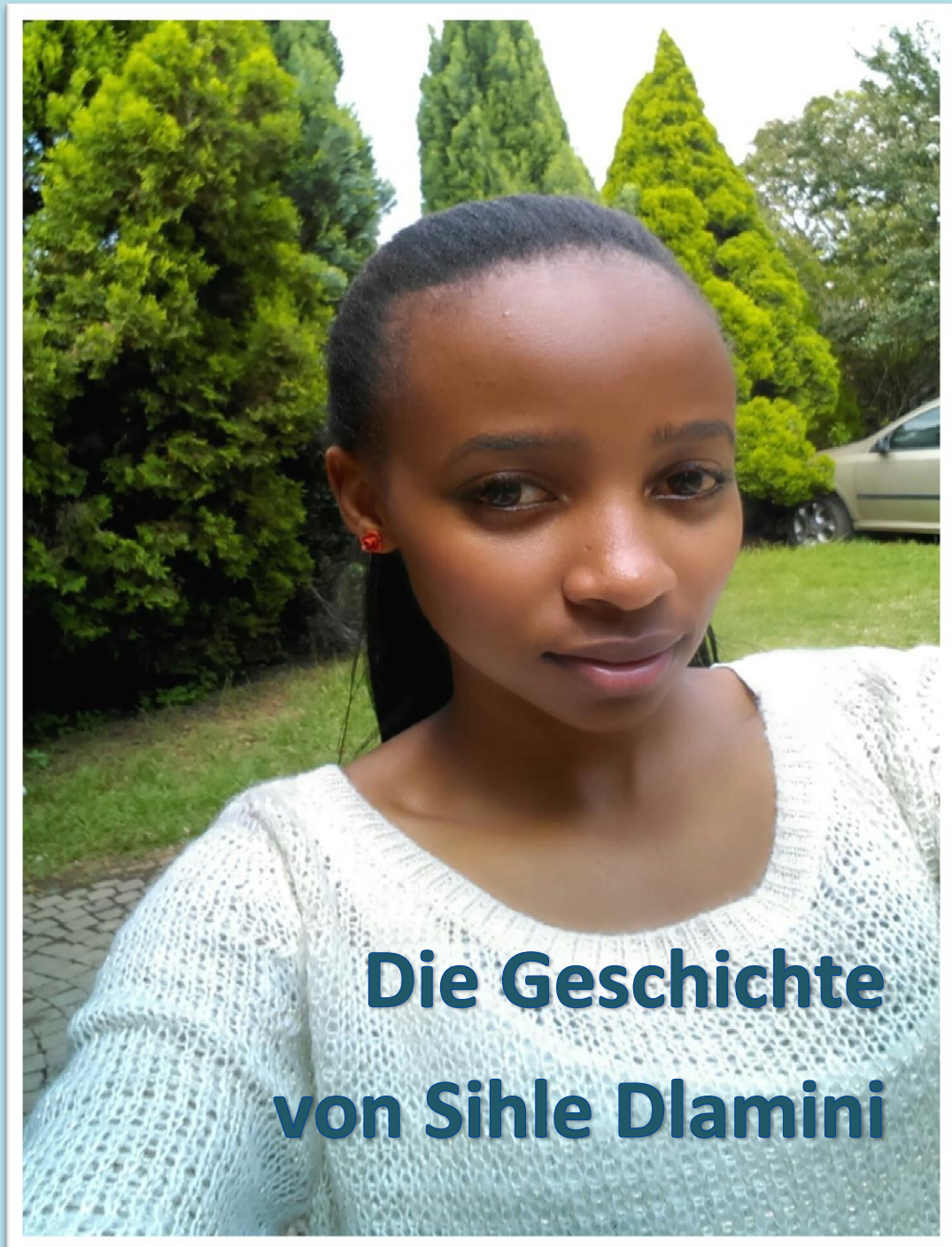


SHINE

Nr. 2 August 2016



SHINE NR.2

Jedes Mädchen träumt davon einmal etwas ganz Besonderes zu sein. Sihle Dlamini ist eine junge Frau, voller Leidenschaft und Hingabe. In allem was sie macht, spürt man einen Hauch von Exzellenz. Sie ist eines der Kinder und jungen Erwachsenen, die von einer Organisation mit Namen Voices for Africa-Swaziland unterstützt und begleitet werden.

Das ist die Geschichte von Sihle:

Ich bin in einer kleinen Stadt in Swaziland mit Namen Nhlanguano mit meinen Eltern aufgewachsen. Schon als Kind hat mich der Geruch von Armut umgeben. Meine ganze Welt atmete diesen Geruch und die Armut bedrohte meine Existenz. Das hat auch meine Eltern traurig gemacht. Sie konnten mich kaum fördern, weil sie so arm waren.

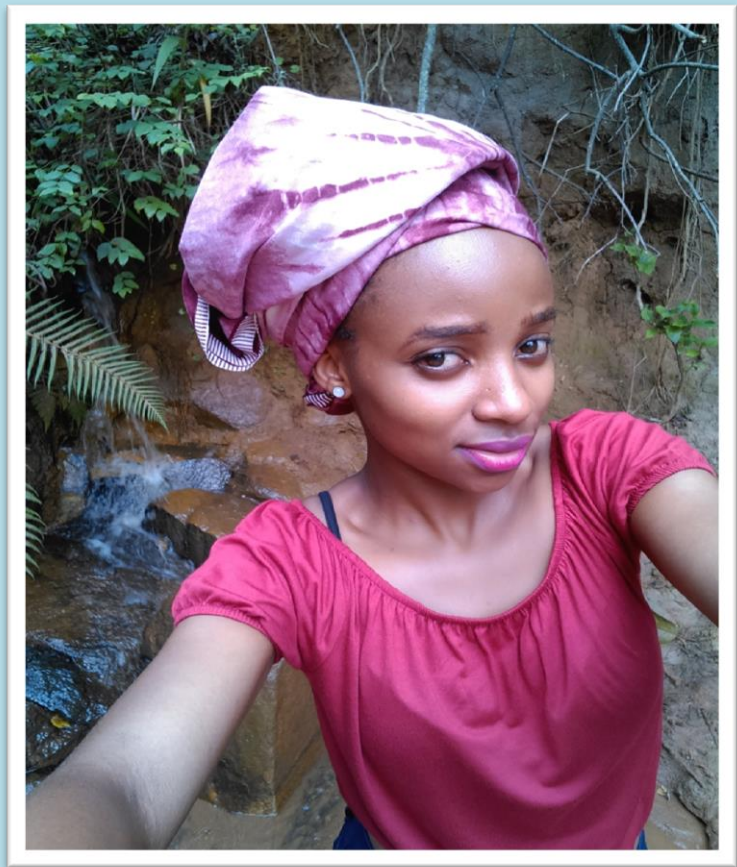
Als kleines Kind dachte ich noch, das Leben wäre toll, bis ich gemerkt habe, was meine Eltern durchmachen mussten, vor allem meine Mutter.

Mich großzuziehen, obwohl ich damals noch ein Einzelkind war, war ein großer Kampf, denn meine Mutter musste mich ganz alleine durchbringen.

Wir lebten in den Hinterhofhütten. Eine Wohnung konnten wir uns nicht leisten. Oft wurden wir rausgeschmissen, weil wir die Miete nicht bezahlen konnten. Meine Mutter hat alles getan, um mir das Bestmögliche zu geben, mehr als sie selbst als Kind hatte. Unsere Überlebensstrategie war, Vorhänge selbst zu nähen und zu verkaufen, damit wir uns ernähren konnten. Mein Vater aber ging seine eigenen Wege.

So lernte ich die Kunst des Nähens und sagte zu mir selbst, eines Tages wirst du aus dieser Armut heraus kommen: "Armut ich werde es nicht zulassen, dass du mein Leben beherrscht!"

Mein Leben hat mir gezeigt, dass Frauen stärker als Männer sind. Das sage ich obwohl es einige Männer gibt, zu denen ich aufsehe. Aber meine innere Kraft, die stammt von meiner Mutter, meiner Tante, der Königin und meiner Großmutter.



Als ich in die Highschool kam, zog ich zu meinen Großeltern nach eSitjeni und die brachten mir auch bei, dass die Frauen das Rückgrad der Welt sind. 2007 starb mein Großvater, das

SHINE NR.2

war für mich wie ein Weltuntergang, denn er bedeutete mir sehr viel. Ich fragte mich, wer nun mein Schulgeld bezahlen würde. Ich wusste nicht, wie ich mit meinen Gefühlen von Schuld, Wut und Trauer umgehen sollte. Aber meine Mutter tröstete mich und sagte, alles was geschieht, hat einen Grund.

Sie sagt mir, um erfolgreich zu sein, muss ich mich von den Fesseln der Vergangenheit befreien. Tupac, ein Musiker aus den Staaten sang mal "life goes on" - das Leben geht weiter.

Nichtsdestotrotz sind eine der schönsten Erinnerungen, die ich an meinen Großvater habe, unsere gemeinsame Sonntage, als ich ihm aus der Bibel vorgelesen habe.

2011, auf der Mater Dolorosa High School, lernte ich, dass man wachsen muss, mit seinen Aufgaben und Herausforderungen. Ich lernte dass es nicht darum ging wichtige Jobs zu suchen, sondern vielmehr darum, überzeugend zu sein. Wenn man großartig ist, kommen die wichtigen Jobs von allein. Sie suchen dich. Wenn du nicht großartig bist, dann blamierst du dich.

Genauso ist es! Man sagt: Jungen werden geboren aber Männer werden gemacht.

'Boys are born but men are made'.

Das bedeutet, wenn ein Junge das Erwachsen werden ablehnt, bleibt er sein Leben lang ein Junge, auch noch mit 60. Denkt daran, es gibt in unsere Umgebung viele alte Jungs und Mädels.

2012 konnte ich nicht auf eine Universität gehen, denn man Opa war gestorben. Da gab es keinen mehr, der für mich die Studiengebühren hätte zahlen können.

Tage wurden zu Wochen, Wochen zu Monaten und ich machte mir Sorgen, noch ein Jahr Zuhause herumsitzen zu müssen.

Ich erinnere mich, wie ich damals aufgeregt war, jedes Mal wenn ein Brief ankam, von den verschiedenen Universitäten, an denen ich mich beworben hatte. Oft waren es Ablehnungsbescheide, aber ich habe nie die Hoffnung aufgegeben.

Kurz bevor ich doch aufgeben wollte - ich arbeitete damals in einer Fabrik - kam wieder ein Brief an. Es dauerte Tage, bis ich ihn aufmachte. Zuerst steckte ich ihn in die Keksdose. Ich hatte einfach keine Kraft mehr noch einen Ablehnungsbescheid zu lesen. Und dann das: Ich konnte es kaum glauben, ich hatte einen Studienplatz bekommen und sogar von der renommierten Vaal University of Technology in Südafrika. Ich kreischte vor Glück, meine Mutter umarmte mich und wir weinten beide.

ENDLICH! ENDLICH! Meine Gebete waren erhört worden. Doch, wer sollte das alles finanzieren?

Nach einigen vergeblichen Versuchen eine Witwenrente zu bekommen, hatte meine Großmutter schließlich das Witwengeld erhalten und zahlte damit die Studiengebühren. Ich war so dankbar und habe ihr und mir versprochen mein Bestes zu geben. Es war ja schließlich etwas Besonderes. Aber schon gegen Ende des ersten Jahres waren die Ersparnisse so gut wie erschöpft. Trotzdem sagte sie: „So lange ich lebe, lasse ich es nicht zu, dass du aus der Uni fliegst.“ Sie tröstete mich und sagte, „Gott hat einen Plan.“

SHINE NR.2

Als alles zu scheitern schien, rette mich Voices for Africa. Das war der glücklichste Tag meines Lebens. Gott liebt uns und denkt an jeden von uns. So kam mir sein Wort in den Kopf: „Ich werde dich nie verlassen.“

Neulich durfte ich ganz stolz auf der Graduiertenbühne stehen und alles, was ich sagen konnte, war danke, danke. Ich bin stolz auf mich, weil ich den Fluch, der seit Generationen auf der Familie lastet, gebrochen habe. Ich bin die erste, die einen Uni-Abschluss hat.

Es ist eine große Ehre und ein Segen, so erfolgreich sein zu dürfen. Ich sage zu mir selbst: „Dies ist nicht das Ende, afrikanisches Kind. Die globalen Herausforderungen warten auf dich. Gib nie auf!“



**Alles was heute groß ist,
war einmal nichts!**

Mein Leben vergleiche ich mit der Entstehung von Landschaften oder Bergen. Ich liebe Berge. Ich liebe es, wie sie sich über die Zeit hinweg geformt haben, zu Symbolen der Kraft und Stärke. Jeder Schritt hoch zum Gipfel bringt mehr Weisheit. Jeder Schritt bereitet mich auf den nächsten vor. Der Berg erinnert mich immer daran, wieviel das Leben bedeuten kann, sei es in der Wirtschaft, auf dem Tennisplatz oder vor dem Laptop. Es erinnert mich daran, dass alles, was heute groß ist, einmal nichts war.

Es gibt aber auch einiges was mich an den Bergen stört, zum Beispiel, sobald du den Gipfel erreicht hast, frierst du und dadurch wird es schwerer den Erfolg zu feiern. Manchmal nervt mich einfach der Anblick, diese gezackten Strukturen, die es schaffen, die Sonne zu verstecken. Dennoch liebe ich die Berge.

An meine Mutter

Du bist die Quelle meines Daseins. Du hast etwas geschafft, dass hätten sogar zwei Elternteile kaum schaffen können. Du hast dein Bestes gegeben. Jetzt ist die Zeit gekommen, da du die Früchte deiner Arbeit genießen kannst und du Rosen riechen mögest. Eine frische Brise kommt auf. Du hast oft gezweifelt, aber mit Gott an deiner Seite hast du es geschafft. Manchmal muss ich die Stirn runzeln und dann doch lächeln, wenn ich daran denke, dass du trotz all deiner Leiden immer noch so glücklich sein kannst.

SHINE NR.2

Alles was ich von dir brauche, ist dein Lächeln.

An meine Großmutter

Deine Weisheit ist unbeschreiblich. Du bist eine starke Frau, die immer das Glas halb voll sieht und nie halb leer.

Die Zeiten ändern sich. Dennoch bleiben die Werte ein Leben lang gültig, die du mich gelehrt hast. Ich nenne dich eine Matriarchin. Du bist das Zentrum meines Daseins. So lange du da bist, ergibt alles einen Sinn. Du kennst dich sogar in der Popkultur besser aus als deine Tochter.

An Voices for Africa

Familien sind nicht immer nur Blutsverwandte, sondern Menschen, zu denen man eine enge Bindung spürt. Ihr seid mein Fels.

Es hätte jemand anderes sein können, aber ihr habt mich ausgesucht und mir die Hand ausgestreckt. Ihr habt mich mit Liebe angenommen. Eure Liebe war stärker als meine Situation. Ich sage zu mir selbst, wir alle werden in die unterschiedlichsten Lebenssituationen hineingeboren, in den verschiedensten Teilen der Welt und wachsen mit unterschiedlichen Ideologien auf. Aber das Faszinierende an der Menschheit ist zu erleben, wie Seelen zusammen kommen, um gemeinsam an einer Sache zu arbeiten, so wie Voices for Africa. Die Magie die dahinter steckt zeigt, wie wir unsere Unterschiedlichkeit nutzen, um unsere Mitmenschen nicht zu unterdrücken, sondern sie zu unterstützen.

Danke!

An Zodwa

Mir fehlen die Worte. Du bist einfach wunderbar. Wir Voices for Afrika Kinder sind so viele, aber du kümmerst dich um jeden von uns. Ich stimme deiner Tochter Gcebile zu, sie sagt, wir alle sind Geschwister. Du bist unsere Mutter und Oma. Gott beschütze und bewahre dich. Wir lieben und brauchen dich.

An all die funkelnden Mädchen

Um all deine Fähigkeiten aus dir heraus zu holen, musst du dich selbst kennen. Es ist wichtig deine Werte zu kennen!

- An was glaubst du?
- Was magst du?
- Wie willst du von anderen Menschen gesehen werden?
- Wie sollen die dich sehen?

Deine Gedanken und Überzeugungen werden wahr. Je selbstbewusster du wirst, desto strahlender wird dein Leben. Schlüpfe in die Rolle eines Filmproduzenten. Als Produzent kannst du deine Situation objektiv betrachten, weil du nicht im Film spielst. Du siehst so das ganze Bild aus einer völlig anderen Perspektive.

Deshalb sage ich, alles ist möglich im Leben, wenn du es nur willst und nicht einmal der Himmel ist die Grenze.

Du bist wunderschön und einzigartig. Sei nicht hart zu dir selbst. Es ist egal, was die anderen über dich denken. Liebe dich so wie du jetzt bist. Es ist nur eine Frage der Zeit und Geduld, du wirst es schaffen. Dein Glanz wird ans Licht kommen. Lass dir von niemandem deinen Glanz nehmen.